

Bibliotheksverbund Bayern Kommission für Service und Information

Amtsperiode 2014 – 2016

Protokoll der 2. Kommissionssitzung am 23.07.2014

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek München
Datum:	23.07.2014, 10.15 Uhr bis 15.40 Uhr
Protokoll:	Frau Dr. Heuser
Teilnehmende:	Herr Dr. Franke (UB Bamberg), Frau Dr. Heuser (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Höldrich (HSB Weihenstephan-Triesdorf), Frau Dr. Hutzler (UB Regensburg; Vorsitz), Herr Dr. Leiß (UB der TU München), Herr Schönlein (SB Bamberg), Herr Dr. Schwarz (BSB), Herr Dr. Stöber (UB der LMU München)
Entschuldigt:	Frau Drechsler (HSB Aschaffenburg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Gäste:	Herr Groß (Verbundzentrale), Herr Dr. Gillitzer (BSB)

1. Formales

- 1.1. Protokollführung
- 1.2. Verabschiedung der Tagesordnung

2. Auskunft (Hr. Dr. Stöber)

3. Stand Einführung Primo (Hr. Dr. Franke)

4. Fernleihe aus E-Books (Hr. Dr. Gillitzer, Hr. Groß)

5. Aktualisierung der Empfehlungen zur Deutschen Bibliotheksstatistik (Hr. Schönlein)

6. Stand ABOB (Fr. Dr. Hutzler)

7. TouchPoint (Hr. Groß)

8. Berichte der Mitglieder und Gäste

9. Sonstiges

- 9.1. Verbundkonferenz 2014
- 9.2. Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Benutzung
- 9.3. Festlegung des Schwerpunktthemas der nächsten Sitzung
- 9.4. Termin der nächsten Sitzung

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1.		Formales	
1.1		Protokollführung Das Protokoll dieser Sitzung führt Frau Dr. Heuser.	
1.2		Verabschiedung der Tagesordnung Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form verabschiedet, TOP 4 wird aus Zeitgründen vorgezogen.	
2.		Auskunft Die AG Auskunft wird in Kürze auf fünf Bibliotheken zugehen, um Best Practice-Beispiele zu sammeln und strukturiert aufzuarbeiten.	Hr. Dr. Stöber
	A	Die technische Realisierung der Datenablage ist bisher noch nicht geklärt, die IT-Unterstützung dafür soll mit der Verbundzentrale abgeklärt werden.	Hr. Groß
3.		Stand Einführung Primo Die neue Primo-Umgebung für alle beteiligten Bibliotheken ist eingerichtet. Die Workshops für die Freischaltung von Kollektionen für die Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken haben stattgefunden, d.h. die beteiligten Bibliotheken sollten nun die gewünschten Kollektionen einpflegen können und auch die Anpassung des Corporate Designs sollte reibungslos verlaufen. Dabei ist es wichtig, sowohl die eingebundenen als auch die nicht-eingebundenen Kollektionen gründlich zu dokumentieren und an die lokalen Info-Stellen zu melden. Ein Workshop für die regionalen staatlichen Bibliotheken wird noch stattfinden. ExLibris muss bis Ende August Primo in einen vertragsgemäß einsetzbaren Zustand überführen, die nächste Sitzung der AG Primo findet am 23.09.2014 statt – bis dahin sollte es Erkenntnisse zur Nutzbarkeit geben. Die reguläre Primo-Einführung zum WS 2014/15 ist damit nicht mehr realistisch, wohl aber die Einführung während des Wintersemesters im Beta-Betrieb. Derzeit sind noch die Benennung der in der neuen Architektur hinzugekommenen Reiter, die Hilfetexte sowie eine Beschreibung des Dienstes hinsichtlich Inhalt und Leistungsmöglichkeit abzustimmen, zudem fehlen noch Empfehlungen für lokale Einstellungsmöglichkeiten. Um einen Vorschlag für die bayerischen Primo-Views zu erarbeiten, könnte es ein Brainstorming zwischen Mitgliedern der AG Auskunft und der AG Primo geben, alternativ könnten einzelne Mitglieder der KSI zur nächsten Sitzung der AG Primo eingeladen werden.	Herr Dr. Franke

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
4.	E	<p>Fernleihe aus E-Books</p> <p>Herr Dr. Gillitzer stellt das Projekt kurz vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System benötigt drei Komponenten: Die Bestellverwaltung (bereits vorhanden), die zentrale Konfigurations- und Lizenzdatenbank (neu, ist bereits prototypisch umgesetzt) und den Bereitstellungsserver. • Es gibt keine Verbuchung der Lieferungen in den Lokalsystemen. • Folgende Rahmenbedingungen wurden festgelegt: Um die Lizenzkontrolle zu erleichtern, sollte in der Lizenzdatenbank nur die Fernleih-Relevanz ganzer E-Book-Pakete hinterlegt werden – im Prototyp über die Verbundzentrale, später dann dezentral. Das Modell sieht dabei vor, dass in der Lizenz für die E-Book-Pakete eine begrenzte Anzahl von Zugriffen pro Kalenderjahr je E-Book und je Lizenznehmer festgelegt werden, die über das Fernleihsystem extern vergeben werden können. Es soll mit einem Bereitstellungs-Server statt mit einem Archiv-Server (und der Notwendigkeit einer Masterkopie) gearbeitet werden. Die Bereitstellung wird grundsätzlich in der gleichen Art erfolgen wie die verlagsseitige Bereitstellung für die direkten Lizenznehmer, d.h. die Fernleih-Mitarbeiter müssen ggf. alle Teile des E-Books einzeln anfassen. Der Besteller soll dem lokalen Nutzer gleichgestellt sein und bei Bedarf Zugang auf das ganze Dokument haben, zudem sollte der Download möglich sein. Die gebende Bibliothek soll eine Meldung erhalten, wenn die Anzahl der Fernleihzugriffe für einen Titel für das laufende Jahr erschöpft ist. • Für den Abruf des bereitgestellten E-Books ist die Authentifizierung mit der lokalen Benutzernummer und dem zugehörigen Passwort notwendig, der Zugriff über den per E-Mail übermittelten Link allein reicht nicht aus. Zudem muss die Benutzernummer mit der Benutzernummer der Bestellung identisch sein. <p>Aktuell fehlen noch Lizenzverträge mit den Verlagen, die eine Fernleihe von E-Books erlauben. Die KSI schlägt dazu folgendes Vorgehen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vertragsverhandlungen für laufende Konsortialverträge und Neuabschlüsse sollten von der Konsortialstelle geführt werden. • Eine bayernweite Pilotierung mit deutschlandweit gültigen Lizenzrechten wäre wünschenswert. Bestellungen sollten in einer definierten Anzahl lieferbar sein (z.B. 10 bis 15 Lieferungen pro Titel und Kalenderjahr). Für den Pilotbetrieb könnten zunächst auch zeitlich befristete Lizenzverträge mit ausgewählten Verlagen verhandelt werden. In der Vergangenheit haben bereits fünf Verlage Interesse an der Erprobung der Fernleihe von E-Books geäußert. • Es sollten nur ganze Bücher bereitgestellt werden. Die Volltexte sollten als PDF verfügbar sein. Die Bereitstellung kleiner Teile eines Buches scheint nur für Sammelbände und Nachschlagewerke sinnvoll und könnte später in einem eigenen Projekt behandelt werden. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	A	<p>Es gibt bereits jetzt über den BVB hinaus Interesse an diesem Projekt, es ist jedoch zunächst eine sechsmonatige Testphase im Pilotbetrieb vorgesehen.</p> <p>Die KSI schlägt vor, bei diesem Thema mit der KER zusammenzuarbeiten. Frau Hutzler wird beauftragt, mit Frau Schäffler Kontakt aufzunehmen. In der nächsten KER-Sitzung könnte unter KSI-Beteiligung über den aktuellen Stand und die mögliche Verhandlungsführung beraten werden.</p>	Fr. Dr. Hutzler
5.	A	<p>Aktualisierung der Empfehlungen zur Deutschen Bibliotheksstatistik</p> <p>Da die Kopien-Fernleihe im Februar 2013 von Medea auf den ZFL-Server umgestellt wurde, müssen nun die KSI-Empfehlungen angepasst werden. Herr Schönlein hat dazu einen Vorschlag erarbeitet, der von der KSI befürwortet wird. Dieser soll nun mit der AG Fernleihe diskutiert und dann mit Fristsetzung erneut der KSI und anschließend den Konferenzen vorgelegt werden.</p>	Hr. Schönlein Fr. Dr. Hutzler
6.	Info	<p>Stand ABOB</p> <p>Die Änderungsverordnung zur ABOB durchläuft zur Zeit die für ihren Erlass erforderliche Normprüfung, die von der bei der Staatskanzlei angesiedelten Normprüfstelle durchgeführt wird.</p>	
7.		<p>TouchPoint</p> <p>Derzeit wird der Einsatz von TouchPoint V1.8 zusammen mit SISIS V4.1p12 für die Bibliotheken vorbereitet. In Abstimmung mit der AG Lokalsysteme wurde beschlossen, auf Basis von TouchPoint V1.8 den Umstieg der OPACs vorzubereiten. Die FHB Kempten hat seit Ende Januar 2014 eine TouchPoint-Testumgebung, die UB Würzburg seit Ende März, die UB Bamberg seit Anfang Mai und die UB München seit Ende Mai, alle auch mit der Einbindung des Primo-Central-Index. Im Zuge der Umstellung auf die SISIS-Version V4.2p1 sollen auch die TouchPoint-Teststellungen auf V1.9p1 umgestellt werden. Ein Gesamtzeitplan steht noch nicht fest, aber die Umstiege auf die neuen SISIS-Versionen sollten gut eingetaktet werden, die Umstellung von Infoguide auf TouchPoint sollte separat erfolgen.</p> <p>Für die EDIFACT-Schnittstelle ist ein Workshop noch in diesem Jahr geplant, dazu ist allerdings der Einsatz von TouchPoint V1.9p1 notwendig.</p>	

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
8.		Berichte der Mitglieder und Gäste	
8.1		Abholbenachrichtigungen Herr Dr. Schwarz stellt die E-Mail-Benachrichtigung der BSB für die Abholung bereitliegender Medien vor, die seit August 2013 im Einsatz ist und sehr zufriedenstellend läuft. Dieses Verfahren sowie die alternative Entwicklung des Verbundes (die derzeit noch mit dem Versand von Einzel-E-Mails arbeitet) wurden bereits am 4.7.2014 auf dem ASP-Treffen vorgestellt (http://www.bib-bvb.de/web/isis-lokalsysteme/4.-asp-treffen).	
8.2		Bericht aus der AGIK Die AGIK hat Empfehlungen für Informationskompetenz-Schulungen für Promovierende und für Lehrende erarbeitet. Die dritte Runde der kollegialen Beratung ist nun beendet. Für die Zukunft ist – nach dem Vorbild des Zertifikatskurses NRW – an eine modulare Veranstaltungsreihe an der Bibliotheksakademie zu Methoden der Informationskompetenz gedacht, diese soll ggf. als Ergänzung zur kollegialen Beratung stattfinden.	
9.		Sonstiges	
9.1		Verbundkonferenz 2014	
	B	Am 21.11.2014 findet die Verbundkonferenz in Rosenheim statt, die KSI wird einen Vortrag zum Thema „Fernleihe aus E-Medien“ (Arbeitstitel) anmelden.	
9.2		Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Benutzung	
	E	Die KSI wird der Bibliotheksakademie Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen „Interkulturelle Kompetenzen“ und „Discovery Service/Primo“ vorschlagen. Zusätzlich sollen auch Veranstaltungen zum Beschwerdemanagement und zum Qualitätsmanagement angeboten werden.	Fr. Dr. Hutzler
9.3		Festlegung des Schwerpunktthemas für die nächste Sitzung Als Schwerpunktthemen wurden Discovery Service/Primo und die Fernleihe aus E-Books festgelegt, zudem soll auch über Struktur und Ablauf des nächsten Fernleihtreffens gesprochen werden.	
9.4		Termin der nächsten Sitzung	
	T	Die nächste Sitzung der KSI soll am 7.11.2014 stattfinden (Ausweichtermin: 10.11.2014).	